

pro futura GmbH – Lukasstraße 12 – 52070 Aachen

An die Vorsitzenden der Kinder- und
Jugendhilfeausschüsse in Aachen, Herzogenrath,
Eschweiler, Stolberg und der StädteRegion Aachen

und

die jugendpolitischen Sprecher*innen der Fraktionen

Geschäftsführer

Heinz Zohren

Lukasstraße 12
52070 Aachen

Telefon 0241 9900096-11

Fax 0241 9900096-20

pro-futura.zohren@bistum-aachen.de

www.pro-futura.de

Aachen, 9. April 2026

Sehr geehrte Vorsitzende der Jugendhilfeausschüsse,
sehr geehrte jugendpolitische Sprecherinnen und Sprecher,

ich wende mich heute in einer für die Kindertagesbetreuung außergewöhnlich belastenden Situation an Sie.

Seit geraumer Zeit bewegt sich der Personalmangel in den Kitas auf einem konstant hohen Niveau. Die Auswirkungen sind inzwischen für alle Beteiligten deutlich spürbar – und vielfach nicht mehr tragbar. Wenn das Verhältnis von pädagogischen Fachkräften zur Anzahl der betreuten Kinder nicht ausreicht, greifen die Vorgaben der Personalverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen. Diese verpflichten uns als Träger dazu, Maßnahmen zum Schutz der Kinder zu ergreifen – etwa durch die Reduzierung von Betreuungszeiten oder der Anzahl der betreuten Kinder.

Diese Maßnahmen sind fachlich nachvollziehbar und rechtlich geboten. Gleichzeitig erzeugen sie eine enorme Belastung:

- Eltern stehen kurzfristig vor der Herausforderung, Betreuungslücken zu schließen – oft ohne realistische Lösungen.
- Mitarbeitende sehen sich verständlicherweise mit Kritik, Frustration und teils heftigen Emotionen konfrontiert.
- Kinder erleben Unruhe, wechselnde Bezugspersonen und eingeschränkte Verlässlichkeit – genau das Gegenteil dessen, was sie benötigen.

Als Träger von derzeit 46 Kindertageseinrichtungen unternehmen wir alles in unserer Macht Stehende, um dieser Situation zu begegnen. Wir reagieren flexibel, haben Notfalllösungen implementiert, stehen im engen Austausch mit Mitarbeitenden und Eltern und suchen kontinuierlich nach Wegen, die Belastung zu reduzieren. Fast täglich müssen wir auf berechtigte Beschwerden von Elterneingehen.

pro futura Gemeinnütziger Träger kath. Tageseinrichtungen f. Kinder i. d. Regionen AC-Land und AC-Stadt GmbH	Sitz der Gesellschaft Aachen Amtsgericht Aachen – HRB 16862 IBAN DE76 3706 0193 1022 3300 60	Vorsitzende Aufsichtsrat Geschäftsführer	Sigrid Foerster-Ihm Heinz Zohren
--	--	---	-------------------------------------

Doch wir müssen feststellen: Diese Krise ist strukturell.

Im Austausch mit anderen Trägern wird deutlich, dass es sich nicht um ein lokales oder trügerspezifisches Problem handelt. Die Träger in den Kommunen Eschweiler, Aachen und Stolberg haben bereits gemeinsame Abendveranstaltungen mit Elternvertretungen initiiert. Die Fragen und Sorgen der Eltern sind überall nahezu identisch – und berechtigt. Auf unserer Web-Seite haben wir FAQ´s zu den immer wiederkehrenden Fragen der Eltern veröffentlicht (<https://www.pro-futura-aachen.de/downloads>).

Der Anlass meines Schreibens ist jedoch ein weiterer, sehr besorgniserregender Aspekt:

Ich beobachte zunehmend, dass Leitungskräfte unserer Kitas krank werden oder ihre Leitungsfunktion aufgeben müssen – nicht aus mangelndem Engagement, sondern aufgrund der dauerhaft extremen Belastung. Mitarbeitende und Leitungen berichten von Situationen, in denen sie im privaten Umfeld mit Vorwürfen oder Unverständnis konfrontiert werden.

Das System „KiTa“ ist an einem Punkt angekommen, an dem es sichtbar überlastet ist.

Mir ist bewusst, dass die Ursachen vielschichtig sind und in erster Linie nicht auf kommunaler Ebene gelöst werden können. Ebenso ist mir wichtig zu betonen: Es greift zu kurz, „der Politik“ pauschal Untätigkeit vorzuwerfen. Es wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Anstrengungen unternommen – etwa beim Ausbau von Ausbildungskapazitäten, mit Zuschüssen für die Ausbildung in den Kitas. Die Fachschulen haben ihre Kapazitäten erweitert und sich stark engagiert. Die Tarifpartner haben in den letzten Jahren die Bezahlung für die Mitarbeitenden deutlich erhöht, das Einstiegsgehalt einer Erzieherin beträgt aktuell 3.636€/Monat.

Ich schreibe Ihnen daher ausdrücklich nicht, um Schuld zuzuweisen. Ich schreibe Ihnen, weil ich Verbündete suche.

Was wir jetzt dringend brauchen, ist eine klare und sichtbare sowie zwischen den demokratischen Parteien übergreifende Rückendeckung für die Kitas, ihre Mitarbeitenden und die Träger.

Ich bitte Sie daher:

- Stellen Sie sich öffentlich und eindeutig vor die Mitarbeitenden in den Kindertageseinrichtungen.
- Machen Sie deutlich, dass die aktuelle Situation eine strukturelle Krise ist – und kein individuelles Versagen einzelner Mitarbeitenden und Leitungen sowie Einrichtungen oder Träger.
- Unterstützen Sie uns dabei, unsere Mitarbeitenden vor ungerechtfertigtem Druck und persönlichen Angriffen zu schützen.
- Setzen Sie ein gemeinsames, gut wahrnehmbares Zeichen – über Parteigrenzen hinweg.

Die Kindertagesbetreuung ist ein zentraler Baustein unserer Gesellschaft. Sie ermöglicht Bildung, Teilhabe und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wenn dieses System an Verlässlichkeit verliert, hat das weitreichende Konsequenzen – für Kinder, Familien und letztlich für unseren sozialen Zusammenhalt und den Wohlstand in der gesamten Gesellschaft.

Ich werde diesen Brief auch unseren Mitarbeitenden zur Verfügung stellen. Außerdem erhalten die Leiter*innen der Jugendämter und die Mitglieder im Landtag in der Städteregion eine Kopie dieses Schreibens. Transparenz ist mir in dieser Situation ein wichtiges Anliegen.

Die Vorsitzenden der Kinder- und Jugendhilfeausschüsse lade ich zu einem gemeinsamen Gespräch ein. Um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, werde ich zu einer Videokonferenz einladen und Ihnen in den nächsten Tagen ein paar Termine vorschlagen. Für Rückfragen, einen weiterführenden Austausch oder ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

pro futura Gemeinnütziger Träger kath. Tageseinrichtungen f. Kinder i. d. Regionen AC-Land und AC-Stadt GmbH	Sitz der Gesellschaft Aachen Amtsgericht Aachen – HRB 16862 IBAN DE76 3706 0193 1022 3300 60	Vorsitzende Aufsichtsrat Geschäftsführer	Sigrid Foerster-Ihm Heinz Zohren
--	--	---	-------------------------------------

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass ich die jugendpolitischen Vertreterinnen und Vertreter der AfD bewusst nicht in den Verteiler aufgenommen habe. Hintergrund ist, dass aus meiner Sicht die dort vertretenen Positionen – auch im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe – keine tragfähigen und sachorientierten Lösungen für die bestehenden Herausforderungen erkennen lassen. Insbesondere die Haltung der AfD ist nicht mit den demokratischen Grundwerten und einem christlichen Menschenbild vereinbar.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe sehr auf Ihre Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Zohren - Geschäftsführung

Kopie an:

- die Mitarbeitenden von pro futura
- Leiter*innen der Jugendämter
- MdL in der StädteRegion

pro futura Gemeinnütziger Träger kath. Tageseinrichtungen f. Kinder i. d. Regionen AC-Land und AC-Stadt GmbH	Sitz der Gesellschaft Aachen Amtsgericht Aachen – HRB 16862 IBAN DE76 3706 0193 1022 3300 60	Vorsitzende Aufsichtsrat Geschäftsführer	Sigrid Foerster-Ihm Heinz Zohren
--	--	---	-------------------------------------